



Nach Streitigkeiten über Windkraftanlagen stehen nun 44.000 Solarpaneele im Departement Lot im Mittelpunkt der Diskussion.

Es ist ein noch unberührter Ort im Herzen des regionalen Naturparks Causses du Quercy (Lot). Das Land ist trocken und karg, aber sehr sonnig und könnte bald mit Zehntausenden von Sonnenkollektoren bedeckt sein. Das Projekt erstreckt sich über eine Gesamtfläche von 19 Hektar, was 26 Fußballfeldern entspricht. Eine Aussicht, über die einige Tourismusfachleute nicht begeistert sind. „Schauen Sie sich um, das ist 100 % Natur, das ist ein Ort, der für Aktivitäten in der freien Natur bekannt ist (...), das ist völlig abwegig“, sagt Antoine Drion, Mitglied des Kollektivs Umweltverband Lot Célé, gegenüber dem Sender France 2.

2.500 Bäume sollen gefällt werden.

Der Photovoltaikpark wird von dem Dorf aus zwar nicht zu sehen sein, aber er teilt die Bewohner in zwei Lager. „Ich gehe gerne in den Wäldern spazieren und hier wird es hässlich“, beklagt sich eine Anwohnerin. „Niemand will sie bei sich zu Hause haben, niemand will Windräder, niemand will das, aber alle wollen das Öl stoppen. Irgendwann muss man sich vorstellen, dass man ein paar Opfer bringen muss“, sagt ein anderer Mann. Nach Angaben der Stadtverwaltung müssen rund 2.500 Nadelbäume geopfert werden, aber im Gegenzug wird der Park rund 7.300 Haushalte mit Strom versorgen.